



Wetter.Wasser.Waterkant.2018

Das Bildungsprogramm für Hamburger Schulen
in der HafenCity Hamburg vom 17. bis 21. September 2018



Eine Schülergruppe auf dem Weg zur Probennahme von Elbwasser mit dem Schlauchboot der Organisation One Earth – One Ocean e.V. (OEEO) während des Workshops „Plastikflut in der Elbe? Von der Probennahme bis zur Mikroplastik-Analyse“ am 19.9.2018 Foto: TUTECH.

Veranstaltungsrückblick

Jürgen Becker, TUTECH, 29.11.2018
(stellvertretend für Veranstalter und Organisatoren)

Akio Hansen

Akio Hansen, Klimabotschafter e.V.

Frank Böttcher

Frank Böttcher, Q.met

J. Becker

Jürgen Becker, TuTech

Veranstalter:



Organisatoren:



Vorbemerkung

Nach der sehr erfolgreichen „Wetter.Wasser.Waterkant.2018“ mit über 3.500 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, freuen wir uns bereits jetzt schon sehr auf die „Wetter.Wasser.Waterkant.2019“, die vom 16.-20. September 2019 in der HafenCity Hamburg stattfinden wird! Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.wwww2019.de

Zahlen und Fakten

- An **11 Standorten in der HafenCity** und 18 weiteren Orten im Hamburger Stadtgebiet wurden den Schulen insgesamt **71 unterschiedliche Angebote** (im Vorjahr: 53) unterbreitet:
 - 38 interaktive Workshops,
 - 19 Exkursionen,
 - 10 Vorträge,
 - 1 Dialogveranstaltung (Klima-Speed-Dating)
 - 2 Lehrerfortbildungen sowie 1 Theaterstück.

Von den insgesamt 176 Angebotseinheiten (viele der 71 unterschiedlichen Angebote wurden mehrfach angeboten) wurden 155 gebucht, 21 Angebote wurden nicht in Anspruch genommen. Dies entspricht einer Auslastungsquote von 88,1 %. Insgesamt haben ca. 3.500 Schülerinnen und Schüler aus Hamburg und dem schleswig-holsteinischen Teil der umgebenden Metropolregion teilgenommen. Da wie im Vorjahr zahlreiche Veranstaltungen überbucht wurden (d.h. es haben mehr Klassen angefragt, als versorgt werden konnten), kann festgestellt werden, dass sich erneut über 5000 Schülerinnen und Schüler über ihre Lehrerinnen und Lehrer für eine Teilnahme beworben haben. Somit war auch in diesem Jahr wieder die Nachfrage weitaus höher als das Angebot.

- Die **Qualität des Programms** konnte in 2018 wieder durch die sehr gute lokale Vernetzung, vorab definierte Bildungsstandards, die direkte Anknüpfung an die Hamburger Bildungspläne und Ziele des Klimaschutzplans sowie die verlässliche Kommunikation mit allen Beteiligten gesichert werden. Die zahlreich durch Lehrkräfte ausgefüllten Rückmeldebögen (86) bestätigen eindeutig die Stärken unserer Angebote: „attraktive Inhalte, Bezug zu Bildungsplänen, besondere Lehr- und Lernorte, Kontakte mit Experten.“
- Es haben insgesamt **59 verschiedene Schulen aller Schulformen** teilgenommen (Vorjahr: 55).
Die Schulen, unterschieden nach Schulart:
 - 13 Grundschulen
 - 14 Gymnasien (davon drei aus Schleswig-Holstein)
 - 21 Stadtteilschulen
 - 2 Berufsbildende Schulen
 - 6 Schulen in freier Trägerschaft
 - 3 Sonderschulen und ReBBZ.
- **Veranstaltungsorte in der HafenCity:**
 - HafenCity Universität Hamburg (HCU),
 - NachhaltigkeitsPavillon OSAKA 9,
 - HafenCity Hamburg GmbH,
 - Frankfurt School of Finance and Management,
 - Amerikazentrum,
 - Sandtorhafen,
 - Schiff „Seute Deern“,
 - Greenpeace,
 - HafenCity InfoCenter Kesselhaus,
 - Internationales Maritimes Museum Hamburg,

- Stromnetz Hamburg Infotainer,
- InnoTruck des BMBF,
- HafenCity (Rundgänge) sowie 18 Orte außerhalb der HafenCity.

Unser besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen und Mitarbeitern der HafenCity Universität (HCU), die für uns als zentraler Veranstaltungsort diente. Hervorragend geeignete Räumlichkeiten mit sehr kompetenten, hilfsbereiten und zuverlässigen Mitarbeiterinnen der HCU machten uns die Zusammenarbeit leicht und äußerst angenehm. Die zahlreichen und innovativen außerschulischen Lernorte sorgten für eine angenehme und lernanregende Atmosphäre bei allen Teilnehmern, die den Spaß am Lernen und die Neugier gesteigert haben.

○ **49 Kooperationspartner haben Bildungsangebote unterbreitet** (Vergleich zu den Vorjahren: 41 Kooperationspartner in 2017 bzw. 27 in 2016):

- Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
- Behörde für Umwelt und Energie Hamburg (BUE)
- BMBF-Initiative InnoTruck
- Breeze Technologies
- Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN), Uni Hamburg
- Deutscher Wetterdienst (DWD)
- Deutsches Klimarechenzentrum (DKRZ)
- Flughafen Hamburg GmbH
- Forschungs- und Schülerlabor GI@School (Inst. für Geoinformatik der Uni Münster)
- Gesellschaft für ökologische Planung e.V.
- Gespa e.V.
- Greenpeace e.V.
- Grundschule am Kiefernberg
- Gut Karlshöhe, Hamburger Umweltzentrum
- HafenCity Hamburg GmbH
- HafenCity Universität Hamburg (HCU)
- Hafenmuseum Hamburg
- Hagenbecks Tierpark
- HAMBURG ENERGIE
- HAMBURG WASSER
- Hamburger Abendblatt
- HAMBURGER KUNSTHALLE
- Handelskammer Hamburg
- Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Zentrum für Material- und Küstenforschung
- Institut für Bodenkunde der Universität Hamburg
- Institut für Hygiene und Umwelt (HU) Hamburg
- Internationales Maritimes Museum Hamburg
- Kinderforscher an der TUHH
- Klimabotschafter e.V.
- Kreisbauernverband Stade
- Lab4Food
- Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)
- Landesinstitut für Lehrerfortbildung (LI) Hamburg
- LI-Zooschule bei Hagenbeck
- Maritimes Zentrum Elbinseln
- Meteorologisches Institut der Universität Hamburg
- One Earth - One Ocean e.V.
- Plant-for-the-Planet Foundation
- SolarZentrum der Handwerkskammer Hamburg
- Stadtreinigung Hamburg AöR
- Stromnetz Hamburg GmbH

- Stadteilschule Wilhelmsburg
- Thalia Theater
- TUTECH INNOVATION GMBH
- Universität Hamburg
- Verbraucherzentrale Hamburg e.V.
- Wasserstoffgesellschaft Hamburg e.V.
- Wetter.net/Q.met GmbH
- Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU)
- Zukunftsrat Hamburg

TV-Beiträge

Sat1 berichtete am 17.09.2018 von der Auftaktveranstaltung (Beitragslänge 2:04 min.):
<https://www.sat1regional.de/wetter-wasser-waterkant-klimaforschung-und-technik-zum-anfassen/>

Hamburg1 sendete am 20.09.2018 in der Rubrik "Stadtgespräch" unter dem Titel "Schüler untersuchen die Elbe auf Mikroplastik" (Beitragslänge 1:39 min.):
https://www.hamburg1.de/nachrichten/37406/Wetter_Wasser_Waterkant.html

Impressionen



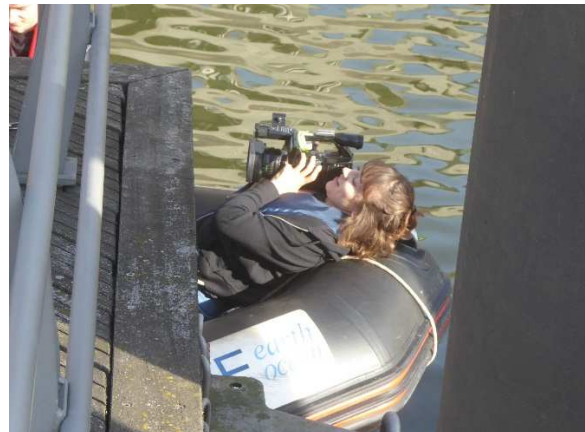
Eröffnungsveranstaltung im Hörsaal der HafenCity Universität (HCU) am 17.9.2018, u.a. mit dem Umweltsenator Jens Kerstan, dem HafenCity GmbH Geschäftsführer Herrn Schultz-Berndt sowie dem Präsident der HCU, Herrn Prof. Dr. Pelka.



Klima-Speed-Dating mit Prof. Dr. Walter Pelka (HCU, links) und Giselher Schultz-Berndt (HafenCity GmbH, rechts).



Klima-Speed-Dating mit Matthias Iken (Hamburger Abendblatt, links) und Malte Siegert (NABU).



Der TV-Sender Hamburg 1 berichtet vom One Earth – One Ocean e.V. Mikroplastik-Workshop.



Mikroplastik-Analyse (links) und das Thema Plastik im Meer im HCU-Hörsaal (rechts).



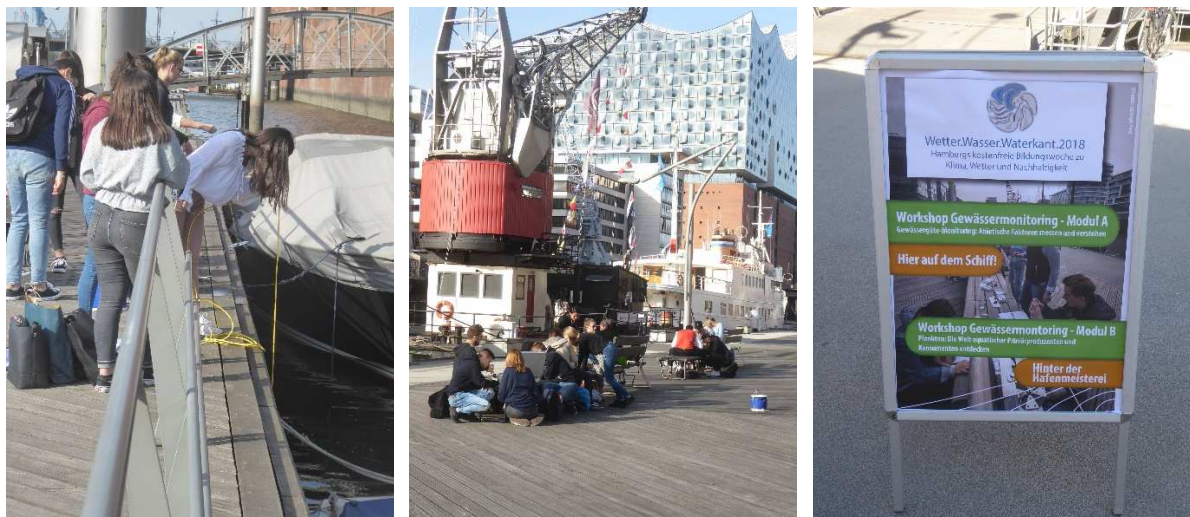
Workshop „Ist doch alles Boden, oder?!“ mit Sarah Wiesner (Bild rechts) von der Universität Hamburg



Workshop „Heiße Sommer“ mit David Grawe (links) und die „Seute Deern“ als Klassenzimmer



Unser zentraler Infostand im HCU Foyer (links) und die Schüler-Reporter beim Hamburger Abendblatt (rechts).



Der Ponton im Sandtorhafen als Klassenzimmer für Probennahmen und Analysen

Schlaglichter

Von den 26 neu angebotenen Veranstaltungen ragte der Mikroplastik-Workshop von One Earth – One Ocean e.V. aufgrund der praktischen Anwendungen, der Eigenaktivität der SchülerInnen und der Expertise sowie der didaktischen Qualität der Unterrichtenden heraus. Zudem verfügt das Thema Mikroplastik derzeit über eine sehr hohe gesellschaftliche Relevanz und mediale Aufmerksamkeit. Das spiegelte sich auch in den beiden gut besuchten Vorträgen zu der Thematik und in dem Fernsehbericht von Hamburg1 wider.

Viele bewährte Angebote für alle Altersstufen erfreuten sich großer Beliebtheit und hätten aufgrund der Nachfrage noch häufiger durchgeführt werden können, so z.B. der Experimentierkurs rund um unseren Geschmackssinn von Dr. Kerstin Filipzik oder die Lernwerkstatt zu den Wetterphänomenen Wind und Kälte von Gut Karlshöhe, dem Hamburger Umweltzentrum. Ebenfalls traditionell ausgebucht waren die verschiedenen Workshops von Greenpeace, das abiturrelevante, drei Module umfassende Gewässermonitoring des ZSU und des Instituts für Hygiene und Umwelt im Sandtorhafen sowie das mediale Spektakel der schülerproduzierten Wettervorhersagen am interaktiven Whiteboard. Auch die zahlreichen Exkursionen z.B. zum Hamburger Flughafen, zum Energieberg Georgswerder, zum Klärwerk Köhlbrandhöft, in den Windkanal, zum Sturmflutschutz und durch die HafenCity waren ausgebucht. Die erstmalige Nutzung des Traditionsschiffes „Seute Deern“ (ehemalige Helgoland-Fähre) als schwimmendes Klassenzimmer für zwei Gewässeranalyse-Workshops brachte maritimes Flair und einen weiteren besonderen außerschulischen Lernort in die Veranstaltungen.

Wieder erfolgreich im Einsatz: Die W.W.W.-Schüler-Reporter (siehe www.www2018.de), die in kleinen Teams authentische, bebilderte Reportagen aus Sicht von Schülerinnen und Schülern während der Woche für die Öffentlichkeit erstellten. Unser Dank geht dabei auch an Matthias Iken (stellvertretender Chefredakteur) vom Hamburger Abendblatt für die professionelle Vorbereitung unserer Reporterinnen und Reporter durch den Workshop in seinem Hause.

Die Einbindung des InnoTrucks, des doppelstöckigen Ausstellungsfahrzeugs und "Innovations-Botschafter" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), welcher die Zukunftsaufgaben der Hightech-Strategie der Bundesregierung vorstellt und zum Mitmachen einlädt, kann leider nicht als voller Erfolg bezeichnet werden. Die Ausstellung war sehr interessant gestaltet und wurde auch von einigen Schulklassen besucht; die speziell angebotenen Workshops sind hingegen bedauerlicherweise nur auf geringes Interesse bei den Lehrkräften gestoßen (vermutlich weil sie jeweils nur für 16 Schülerinnen und Schüler ausgelegt waren und somit nicht für eine komplette Klasse, wie bei den anderen Angeboten). Zudem erwies sich der gewählte Standort am Hannoverschen Bahnhof in der HafenCity als nicht sehr publikumswirksam, so dass auch nur wenige spontane Besucher den Truck während der freien Öffnungszeiten besuchten.

Zitate von Lehrerinnen und Lehrern (Auszug)

- Diese Veranstaltung war super und hat den SuS viele neue Aspekte eröffnet. Sie hatten eher das Gefühl, die Gesprächszeit sei zu kurz gewesen (zum Klima-Speed-Dating).
- Eine tolle Möglichkeit, um den Sachunterricht noch lebendiger zu gestalten! Lernort war gut zu erreichen! Vielen Dank!
- Alles super und sehr praxisorientiert... sehr lebensnah: was ist in einem Softdrink drin?
- Toll ist der Bezug zum Bildungsplan. Wir werden gerne wiederkommen.
- Große Handlungsorientierung; gute Vorbereitung/Organisation; Schüler waren sehr motiviert; gute Betreuung und Auswertung.
- Vielen Dank für das abwechslungsreiche und lehrreiche Angebot. Die hohe Aktivierung der Schüler und die spannenden Experimente haben allen viel Spaß gemacht!
- Klasse! Die Kinder haben viel und mit Spaß gelernt.
- Alle SuS hatten sehr viel Spaß und äußerten, dass sie einen großen Lernzuwachs hatten. Sie fanden die Veranstaltung überaus informativ und ungemein spannend. Alles war mit großem Aufwand perfekt organisiert und wir wurden mit einem herausragenden Engagement großartig und fachlich kompetent betreut, sodass keine Frage offenblieb.
- Den SchülerInnen hat die Veranstaltung gut gefallen, vor allem die praktischen Anwendungen (Untersuchung der Wasserprobe vom bloßen Auge bis zum Spektralbereich).
- Ganz tolle Veranstaltung! Sehr schülernahes und kommunikatives Team; absolut relevantes Thema.
- Sehr intensives Lernen; Viele Zusammenhänge auf physikalischer, gesellschaftlicher und politischer Ebene thematisiert (sowie Informatik natürlich); positiver Umgang der Referenten mit den Schülern; Schüler abgeholt bei eigenen Interessen.
- Für SuS war wichtig, auf „echte“ Wissenschaftler zu stoßen, von Ihnen animiert und angeleitet zu werden; gut didaktisiert, anschauliche Experimente zur Auflockerung (Schüleraktivität); Arbeit mit authentischen Daten.
- Der Ablauf und die einzelnen Module waren optimal organisiert; Die Referenten waren den SchülerInnen sehr zugewandt und sind auf alle Fragen freundlich und geduldig und kompetent eingegangen; ein toller Lernort.
- Super Veranstaltung! Man hätte natürlich immer gerne mehr Zeit als Lehrer, aber gerade, dass es drei Module waren, ist sehr gut.

- Meine SuS waren völlig begeistert und haben viel mitgenommen. Vielen Dank nochmal für Ihren Einsatz und Ihre Flexibilität besonders auch mit uns.
- Der Veranstaltungsort (Ponton, Seute Deern, Amerikazentrum) war sehr attraktiv und lernanregend.
- Tolles Programm, aber leider können wir nicht überall teilnehmen.
- Beide Veranstaltungen waren perfekt organisiert, das Angebot war sehr attraktiv und hat den Jugendlichen über die jeweilige Thematik viel Wissenswertes vermittelt.
- Im Nachhinein habe ich festgestellt, dass meine Schüler/innen noch überzeugter von der Veranstaltung waren als ich. Diese hat bei ihnen wirklich Denkprozesse angestoßen. Ein Schüler meinte sogar, man sollte die Veranstaltung verbindlich für alle Klassen machen! Auch Ideen für den Einsatz am Tag der offenen Tür oder für unsere 5. Klassen gibt es.
- Danke! Gerne wieder!

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Partnern für das großartige Engagement bei den zahlreichen Bildungsangeboten sowie auch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bedanken. Darüber hinaus gilt unser großer Dank auch der Stadt Hamburg sowie der HafenCity GmbH für die langjährige finanzielle Förderung und hervorragende Zusammenarbeit, die den Lehrern die Kontinuität dieser Veranstaltung ermöglicht. Ohne all dieses wäre die „Wetter.Wasser. Waterkant.“ in dieser Form nicht denkbar. Ein ganz großes Dankeschön und wir freuen uns auf 2019!

Veranstalter:



Organisation:



Förderer:



Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg im Rahmen des Hamburger Klimaplanes sowie durch die HafenCity GmbH.